

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verkehrssektor steht vor bedeutsamen Umbrüchen. Die Digitalisierung ermöglicht nicht nur neue Geschäftsmodelle, sondern hat auch das Potenzial, den Menschen als Akteur überflüssig zu machen und damit die Verkehrsdurchführung selbst grundlegend umzugestalten. Neue technische Möglichkeiten gehen aber auch mit neuen Herausforderungen einher. Die Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht und das Collegium Europaeum Jenense an der FSU Jena laden Sie vor diesem Hintergrund herzlich zur

online-Tagung

„Autonomes Fahren“

am Donnerstag, den 22. April 2021,

ein. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die aktuellen Entwicklungen aufzuarbeiten und interdisziplinär einzuordnen. Sie vereint wissenschaftliche und praktische Perspektiven und richtet sich an die unmittelbar betroffenen Akteure der Verkehrswirtschaft sowie alle Interessierten.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Begrüßung und Einführung – <i>Prof. Dr. Martin Herrmann</i> und <i>Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.</i> , FSU Jena |
| 14.15 Uhr | Technische Möglichkeiten und Grenzen – <i>Prof. Dr.-Ing. Carsten Markgraf</i> , Hochschule Augsburg |
| 14.45 Uhr | Ethische Fragen autonomer Mobilität – <i>Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler</i> , FSU Jena |
| 15.15 Uhr | Politische Perspektiven – <i>Andreas Krüger</i> , Leiter der Unterabteilung DG 2, Mobilität 4.0, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin |
| 15.45 Uhr | Pause |
| | Autonomes Fahren und die Rechtsordnung: |
| 16.00 Uhr | Verfassungsrechtliche Vorgaben für die rechtliche Ausgestaltung autonomen Fahrens – <i>Prof. Dr. Michael Brenner</i> , FSU Jena |
| 16.30 Uhr | Haftungsrechtliche Probleme des autonomen Fahrens – <i>Prof. Dr. Paul Schrader</i> , Universität Bielefeld |

